

## Was ist los mit mir?

Wir erinnern uns noch, dass es unserem Mitschüler oft nicht gut ging. Er sah sehr blass aus und litt oft unter Bauchschmerzen. Jetzt wissen wir, warum er so leiden musste.

### Orkun berichtet:

Früher musste ich oft zum Arzt, weil es mir schlecht ging. Ich war unglücklich, weil ich deshalb keine Schokolade essen durfte. Dann hat meine Mutter gesagt, dass ich einmal im Monat ein bisschen von einem Milchprodukt essen oder trinken darf. Ich habe auch laktosefreie Milch probiert, aber sie schmeckt mir nicht. Eigentlich mag ich überhaupt keine Milch. Wenn ich davon zu viel getrunken habe, bekam ich Bauchschmerzen und landete im Krankenhaus.

Eine Weile musste ich viele Tabletten einnehmen, aber sie haben nichts genützt. Im Gegenteil, meine Bauchschmerzen noch wurden noch schlimmer.

Dann hat der Arzt mir flüssige Medikamente verschrieben und die Bauchschmerzen waren endlich weg. Ich war so glücklich!

Ich habe das Gefühl, dass ich mit meiner \*Laktose-Intoleranz inzwischen gut klar komme.

### Interview mit Orkun

*Wie fühlst du dich mit der Laktose-Intoleranz?*

Bei Milchverzehr bekomme ich Bauchschmerzen und Verstopfung.

*Nimmst du Medikamente?*

Eine kurze Zeit hatte ich Tabletten, aber sie haben nicht geholfen.

*Haben dir die Medikamente geschmeckt?*

Nein, sie schmeckten nicht. Ich hatte lange einen unangenehmen Nachgeschmack im Mund.

*Darfst du gar keine Milchprodukte essen oder trinken?*

Einmal im Monat, aber nur ganz wenig, z.B. ein halbes Glas Milch.

*Geht die Allergie später einmal weg?*

Der Arzt meinte, dass man diese Allergie behält. Man muss damit leben.

*Ist deine Familie auch betroffen?*

Nach Aussagen der Mutter ist mein Onkel auch von der Laktose-Intoleranz betroffen.

*Bekommst du in der Schule anderes Essen?*

Ich kann mir das Essen aussuchen. Wir haben in der Schule Wahlessen.



Orkun hat uns zu sich nach Hause eingeladen und so konnten wir auch mit seiner Mutter sprechen.

Wir fragten sie, ob Orkun Eis essen darf, wenn seine Klasse ein Eis essen geht. Nach Aussagen der Mutter kann er nur Fruchteis vertragen.

Frau A. fühlte sich nach der Diagnose, dass ihr Kind eine Milchintoleranz hat, sehr unsicher im Umgang mit dieser Krankheit. Wenn Orkun mit starken Schmerzen ins Krankenhaus musste, hat sie sich große Sorgen gemacht.

Orkun hat übrigens eine kleine Schwester, sie ist jetzt drei Monate alt und hat uns neugierig angesehen.(Merve)



Ist Ella nicht süß?

### Info:

**\*Laktose-Intoleranz** Bisher haben wir immer gedacht, dass Milch für alle Menschen gesund ist.

Das stimmt aber nicht. Etwa 75% Prozent der erwachsenen

**\*Weltbevölkerung** kann den Milchzucker nicht verarbeiten.

Man kann nichts dagegen tun, außer zu verzichten.

**\*Weltbevölkerung, die:** Das sind alle Menschen, die zurzeit auf unserer Erde leben.

Ella hat damit noch kein Problem. Sie ist ganz wild auf Muttermilch.